

## Corona, Regionale Cups und Rückkehr in den aktiven Rugby-Sport

Wir möchten uns heute mit einem Update und weiteren Information rund um die Corona-Pandemie melden.

Derzeit sehen wir rund um die Rugby-Community einen nicht nur spürbar sondern dokumentierten Anstieg der Fallzahlen. Dies betrifft derzeit noch wenige Direkt-Beteiligte (Spieler:innen, Schiedsrichter:innen, Trainer:innen, Funktionäre), aber es hat doch direkte Auswirkungen auf diese Personen.

Die Zahl der Zunahme der Test-Positiven spiegelt derzeit den Fakt wieder, dass wir in Deutschland deutlich mehr Testungen (auch bei asymptomatischen Menschen) durchführen als noch zu den „Corona-Pandemie-Hochzeiten“.

Dabei wird jeder Corona-Test dem zuständigen Gesundheitsamt gemeldet, auch diejenigen Tests von Asymptomatischen oder „entfernten“ Kontaktpersonen.

### **Dabei ist asymptomatisch aber nicht gleich nicht ansteckend.**

Aufgrund der derzeitigen Entwicklung in mittlerweile drei Vereinen wird deutlich, dass regionale Gesundheitsämter nicht davor zurückschrecken, ganze Mannschaften inklusive Betreuer in Quarantäne zu schicken. Die Quarantäne wird für 14 Tage trotz Durchführung von Corona-Tests angeordnet und dieser Anordnung muss Folge geleistet werden. Die rigorosen lokalen Maßnahmen sollen einem erneuten nationalen Lockdown entgegenwirken.

Diese Quarantäne trifft dabei nicht nur die direkt Betroffenen sondern komplette Haushalte. Dies kann zu erheblichen Verdienstaussfällen führen,

denen man sich bewußt sein muss. Wie diese Dienstausfälle rechtlich geklärt sind und wer dafür Haftung übernimmt, das ist bis dato nur in seltenen Fällen wirklich geklärt.

Einige Betriebe weisen aber darauf hin, dass die bewusste Ausübung von selbstgefährdenden Aktivitäten, die zu Arbeits- und/ oder Produktionsausfällen führen, zu einer Krankheit ohne Lohnfortzahlung und im Falle eines nachweisbaren Schadens seitens des Arbeitgebers auch zu Haftungsansprüchen an den Betroffenen führen kann.

## Regionale Cups

Obwohl wir – auch auf Grund einiger sehr positiver Erfahrungsberichte – der Überzeugung sind, dass viele Vereine in der Umsetzung ihrer Hygienekonzepte hervorragende Arbeit geleistet haben, möchten wir in Hinblick auf die kommenden regionalen Cups erneut um absolute und rigorose Aufmerksamkeit bitten. Es ist von großer Wichtigkeit, dass wir als Rugby-Gemeinschaft mit großer Umsicht die Hygieneregeln und -konzepte umsetzen. Auch wenn dies bedeutet, im schlimmsten Fall Spiele zu verschieben oder abzusagen.

## IM ZWEIFEL GILT VORSICHT!

Wir kommunizieren die Entscheidungen der regionalen Gesundheitsämter bewusst so transparent, weil uns bis dato nicht bewußt war, die Gesundheitsämter im Falle eines positiven Falles oder dem Verdacht reagieren würden. Lokal wissen wir es nun – sehr rigoros.

Ich appelliere deshalb erneut einen Corona-Beauftragten im Verein zu nominieren, der sich um die Umsetzung der notwendigen Konzepte kümmert und Ansprechpartner für das zuständige Gesundheitsamt ist.

Während der Spiele ist die Einhaltung der Regeln oberste Priorität. Hierzu gehören die allgemeinen, aber auch speziellen Hygienemaßnahmen. Auf enge soziale Kontakte oder „das gemeinsame Bier“ sollte verzichtet werden.

Ich möchte nochmal betonen, dass ich bereits auf einigen Plätzen sehr gut konzipierte und funktionierende Umsetzungen der lokalen Anforderungen beobachten können und kann damit nur erneut darauf hinweisen, dass es sich lohnt, in die Hygiene-Konzepte zu investieren.

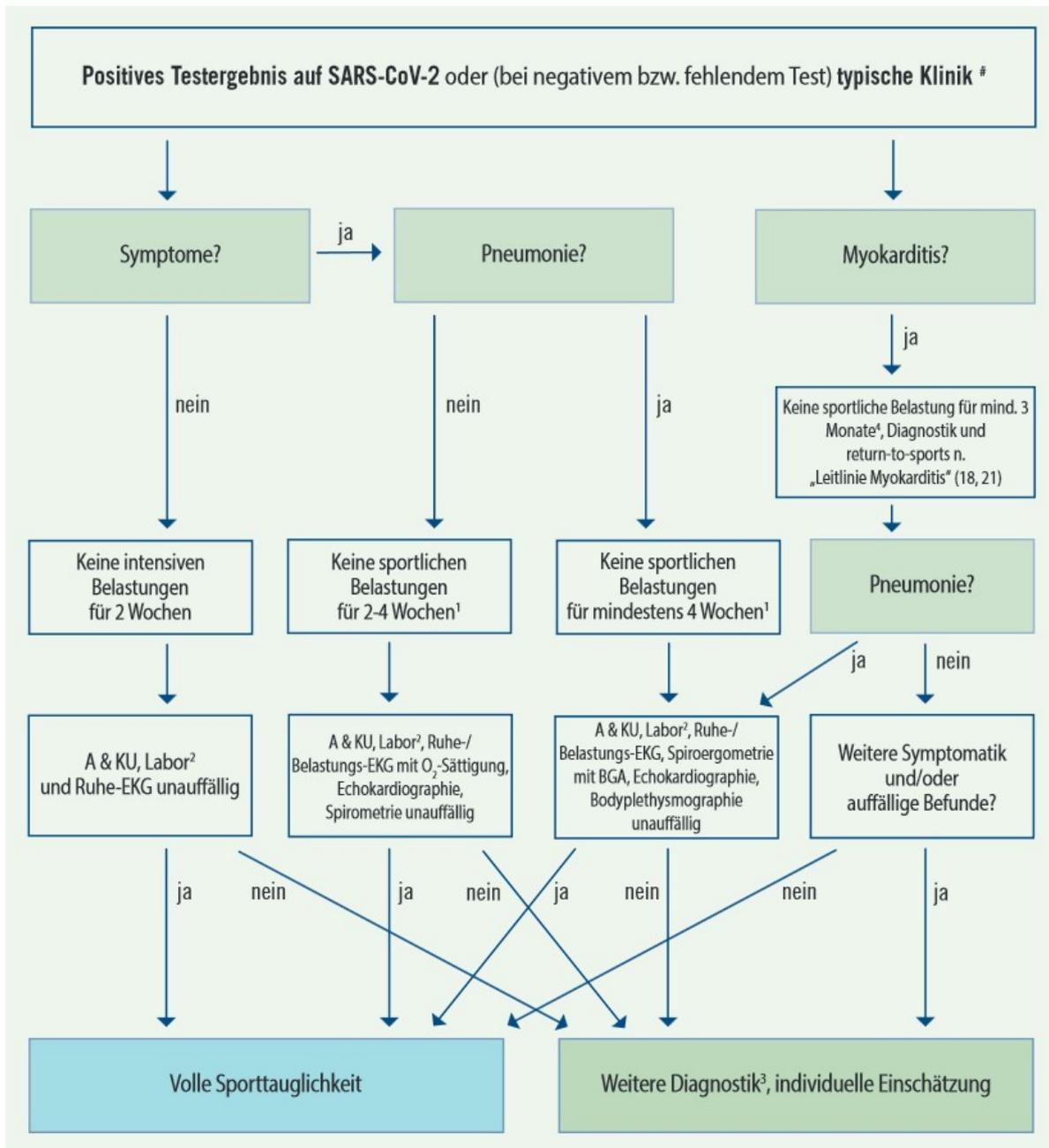
## Return to Train/ Play nach Corona

Aktuell gibt es dringende Hinweise darauf, dass (auch asymptomatisch-verlaufende) Coronaerkrankungen eine Herzbeteiligung aufweisen können. Der genaue Pathomechanismus ist noch nicht vollständig geklärt, aber in einigen Studien wurde die kardiale Beteiligung in bis zu 15% der Fälle nachgewiesen.

Daher ist es auch in asymptomatischen, aber positiv-getesteten Fällen sinnvoll, sich zunächst durch einen sportärztlichen oder kardiologischen Kollegen untersuchen zu lassen, um eine Herzmuskelentzündung (Myokarditis) auszuschließen.

Bis wir die Zusammenhänge der Beteiligung besser verstehen, empfiehlt der Deutsche Rugby-Verband daher allen Mitgliedern auch in milden Fällen dringend, dem auf der folgenden Seite befindlichen Algorithmus zu folgen.

# ENTSCHEIDUNGS-ALGORITHMUS ZUM RETURN-TO-SPORT



**Abbildung 1:** Entscheidungs-Algorithmus zum Return-to-Sport bei Infektion mit SARS-CoV-2. sofern möglich, Nachweis von SARS-CoV-2-Infektion anstreben; <sup>1</sup>=Anpassung der Sportkarenz auf der Basis einer sorgfältigen Sympto-manamnese, zusätzlich auffälligen Befunden anderer Organsysteme, dem individuellem Verlauf und/oder der Invasivität der erfolgten Therapie; <sup>2</sup>=Umfang der Laboruntersuchungen nach Fallkonstellation (s. auch Kasten 3); <sup>3</sup>=ggf. unter Hinzuziehung weiterer Fachexpertise (z.B. Neurologie, Pulmologie); <sup>4</sup>=folgende Kriterien sollten zum Wiedereinstieg nach Myokarditis erfüllt sein: Normalisierte systolische Funktion (Echokardiogra- phie), Serummarker (für Myokardschädigung, Entzündung, Herzinsuffizienz) im Normbereich, keine klinische relevanten Rhythmusstörungen im Langzeit- und Belastungs-EKG (18, 21). A=Anamnese, KU=Körperliche Untersuchung, Nieß AM, Bloch W, Friedmann-Bette B, Grim C, Halle M, Hirschmüller A, Kopp C, Meyer T, Niebauer J, Reinsberger C, Röcker K, Scharhag J, Scherr J, Schneider C, Steinacker JM, Urhausen A, Wolfarth B, Mayer

## Tägliche Tracking leicht gemacht

Für den Alltag weisen wir als Deutscher Rugby-Verband gerne erneut auf folgende Apps hin. Diese erleichtern das Tracking der individuellen Symptome und hilft in der Entscheidungsfindung, ob eine Teilnahme an sportlichen Veranstaltungen möglich ist oder besser unterlassen werden sollte.



### **COVID-19 Symptom Track**

Symptome erfassen und helfen!

Universitätsklinikum Freiburg



### **CORONA-WARN-APP**

Gemeinsam Infektionsketten digital aufdecken

- Begegnungen mit Unbekannten im öffentlichen Raum werden erkannt
- Schnellere Identifizierung



Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung. Wir danken Euch allen für Eure Zusammenarbeit. Bleibt gesund.

**C. Grzanna**

Cheftrainer  
Athletik/Medizin  
Head of Physical  
Performance

